

LEADING THE WAY - The all new Touareg

Beitrag von „Jörg71“ vom 23. Mai 2018 um 22:05

[Zitat von coala](#)

Servus,

die Nachricht ist zwar gut - aber leider nur die Hälfte der unschönen Wahrheit: Die vormals an der Hinterachse eingesetzten 4-Kolben-Alu-Bremssättel von Brembo fielen leider dem Rotstift zum Opfer. Im Gegensatz zu Porsche, die diesen falschen Geiz beim neuen Cayenne nicht mitmachten, werden beim Touareg III nun 1-Kolben-Schwimmsattelbremszangen verbaut. Aus billigem Stahlguß, versteht sich fast 🙄. Das wurde von Audi übernommen, die das Gleiche beim Q7 (4M) tun.

Leider ist das nicht nur ein rein optisches Manko, man merkt es auch beim Fahren. Die Bremse meines 2015er Facelifts packt spürbar knackiger zu und hat vor allem auch einen besseren Druckpunkt. Das ist allerdings auch kein Wunder, wenn man sich das eigenartige Konstrukt an der Hinterachse mal näher ansieht, so was gehört bestenfalls an einen Golf mit maximal mittlerer Motorisierung. Sehr schade, dass VW und Audi hier am falschen Fleck gespart haben, bei einem ansonsten wirklich schönem Fahrzeug.

Grüße
Robert

Hallo Robert,

wahrscheinlich geht es beim Abrüsten der Bremsanlage nicht nur um die Rentabilitätssteigerung bestimmter Modellreihen bei VW und Audi, sondern auch dem Cayenne eine noch stärkere Exklusivität zu geben. So gibt es bei ihm auch noch die mechanische Differenzialsperre an der Hinterachse.

Du hast ja schon beschrieben, dass bei deinen Testfahrten die Bremse im T3 nicht so kraftvoll zugegriffen hat wie beim T2. Wie sah es speziell bei Passfahrten mit der Standfestigkeit der Bremse beim T3 aus?

Viele Grüße

Jörg